

12.05.2017 - 08:01 Uhr

EANS-News: Rosenbauer International AG / Umsatz mit 181,9 Mio EUR dank Zuwächsen in Europa und USA leicht gestiegen / Geringere Auslastung belastet EBIT im ersten Quartal 2017 / Management erwartet Umsatz und Ergebnis in 2017 wie 2016

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht

KONZERNKENNZAHLEN		1/2016	1/2017
Umsatzerlöse	Mio EUR	172,0	181,9
EBIT	Mio EUR	3,4	-3,1
Periodenergebnis	Mio EUR	2,8	-2,6
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio EUR	-53,6	-49,7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		33,7 %	35,1 %
Gewinn je Aktie	EUR	0,0	-0,7
Mitarbeiterstand zum 31. März		3.241	3.360
Auftragsbestand zum 31. März	Mio EUR	861,7	790,6

Auf den weltweiten Feuerwehrmärkten ist 2017 mit einer ähnlichen Entwicklung wie 2016 zu rechnen. Es sind vor allem die Länder mit kontinuierlichem Beschaffungswesen und/ oder erhöhtem Sicherheitsbedürfnis nach Natur- oder Terrorkatastrophen, die zurzeit die Nachfrage tragen.

Umsatz- und Ertragslage

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Quartal 2017 einen Konzernumsatz von 181,9 Mio EUR (1-3/2016: 172,0 Mio EUR). Während in einigen Ländern des Nahen Ostens ein rückläufiges Auslieferprogramm zu verzeichnen war, konnten die Lieferungen in Nordamerika und in Teilen Europas gesteigert werden.

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres zeigte sich erneut, dass das erste Quartal immer deutlich umsatz- und ertragschwächer ist. Dies liegt unter anderem daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kameralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten teilweise diese unterjährige Saisonalität.

Im ersten Quartal lag das EBIT mit -3,1 Mio EUR (1-3/2016: 3,4 Mio EUR) unter dem Vorjahreswert. Vor allem die schwache Auslastung infolge der geopolitischen Lage in den Golfstaaten und die daraus resultierende geringere Fixkostendeckung in den Werken in Leonding und das Ausbleiben von ertragsstarken Auslieferungen sowie Anlaufkosten des Bühnenherstellers Rosenbauer Rovereto waren die Ursache für die Abweichung im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Das Konzern-EBT in der Berichtsperiode betrug -2,8 Mio EUR (1-3/2016: 3,6 Mio EUR).

Finanz- und Vermögenslage

Branchenbedingt ist die Bilanzstruktur unterjährig durch ein hohes Working Capital geprägt. Dieses resultiert aus einer mehrmonatigen Durchlaufzeit der in Fertigung befindlichen Fahrzeuge. Zudem ist die unterjährig hohe Bilanzsumme von 678,5 Mio EUR (31. März 2016: 687,9 Mio EUR) auf das gestiegene Sachanlagevermögen finanziert durch Eigenkapital zurückzuführen. Wegen des bevorstehenden Auslieferungsvolumens im laufenden Jahr erhöhten sich in der Berichtsperiode die Vorräte auf 211,1 Mio EUR (31. März 2016: 204,2 Mio EUR),

die Fertigungsaufträge blieben mit 73,8 Mio EUR (31. März 2016: 101,2 Mio EUR) auslastungsbedingt hinter dem Vorjahreswert zurück. Die kurzfristigen Forderungen konnten mit 183,7 Mio EUR (31. März 2016: 179,1 Mio EUR) auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinlichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahres-Berichtsperiode auf 227,4 Mio EUR (31. März 2016: 262,0 Mio EUR).

Aufgrund des hohen Working Capitals - bedingt durch die hohen Kundenforderungen - ist der Cashflow aus der operativen Tätigkeit unterjährig mit -49,7 Mio EUR (1-3/2016: -53,6 Mio EUR) noch negativ. Zum Jahresende wird von einer Verbesserung des Cashflows aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

Ausblick

Die Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung der Feuerwehrmärkte haben in den letzten Monaten spürbar zugenommen. Geopolitische Spannungen und der niedrige Ölpreis könnten auch 2017 das Wachstum in bestimmten Märkten beeinträchtigen. Insgesamt darf aber mit einer stabilen Entwicklung der globalen Nachfrage nach Feuerwehertechnik gerechnet werden.

Rosenbauer ist mit einer starken Marktpräsenz, der geografisch ausbalancierten Geschäftstätigkeit, dem breiten Portfolio, der Technologieführerschaft und der Finanzkraft gut aufgestellt, um diese Chancen für langfristiges profitables Wachstum zu nutzen. Damit sich das angestrebte Wachstum auf einer soliden finanziellen Basis vollzieht, stehen Effizienzsteigerung und Kostenreduktion weiter im Mittelpunkt. Trotz der projektbedingt geringeren Auslastung zum Jahresanfang und des anhaltenden Margendruckes in den entwickelten Märkten sowie der oben genannten Faktoren strebt das Management an, Umsatz und Ergebnis auf Niveau des Vorjahres zu halten.

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG
Mag. Gerda Königstorfer
Tel.: 0732/6794-568
gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Unternehmen: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90
A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009184/100802364> abgerufen werden.